

II- 551 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIC ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Pr.Zl. 5907/3-1-87

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

175 IAB

1987 -05- 07

zu 182 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Weinberger und Genossen vom 20. März 1987,
Nr. 182/J-NR/1987, "österreichweite Ver-
sorgung mit bleifreiem Superbenzin"

Ihre Anfrage beeche ich mich, wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

In Österreich wird nach mir vorliegenden Informationen derzeit an ca. 250 Tankstellen bleifreies Superbenzin angeboten. Die Ausweitung dieses Angebotes wird nach Auskunft der Mineral-ölfirmen entsprechend der Nachfrage erfolgen.

Zu den Fragen 2 und 3:

Bleifreie Kraftstoffe werden in fast allen europäischen Ländern angeboten. Insbesondere die westeuropäischen Staaten und die von Österreich bevorzugten südlichen Urlaubsländer bieten bleifreie Kraftstoffe mit 91 oder 95 Oktan an.

Bleifreies Superbenzin mit 95 Oktan wird an ca. 8.000 Tankstellen in der Bundesrepublik Deutschland, in Norwegen und Schweden über ein flächendeckendes Netz von Tankstellen und in der Schweiz an allen Tankstellen angeboten. In 14 weiteren europäischen Staaten darunter in Italien (ca. 80 Tankstellen) und in Jugoslawien (ca. 50 Tankstellen) wird bleifreier Kraftstoff mit 95 Oktan verkauft. In Ungarn ist an ca. 10 Tankstellen bleifreier Kraft-

- 2 -

stoff mit 91 Oktan erhältlich. Aus Bulgarien, Polen, Portugal, Rumänien, der Sowjetunion und der Türkei liegen mir keine Mitteilungen über die Abgabe von bleifreiem Kraftstoff vor.

Da aber bereits im Jahre 1986 in der BRD 56% der 2,8 Mio Neufahrzeuge entsprechend den deutschen Bestimmungen als "abgasarm" einzustufen waren und diese Fahrzeuge, sofern sie mit Otto-Motoren angetrieben werden, zu einem Großteil mit zumindest ungeregelten 2-Weg Katalysatoren ausgerüstet sind und damit ebenfalls bleifreien Kraftstoff benötigen, kann davon ausgegangen werden, daß auch die südlichen Fremdenverkehrsgebiete ihr Angebot an bleifreiem Kraftstoff rasch ausweiten werden.

Ich bin aber auch an den Herrn Vizekanzler mit der Bitte herangetreten, durch Einschaltung der österreichischen Vertretungsbehörden vor allem in den typischen Urlaubsländern wie Griechenland, Frankreich und Spanien sowie in unseren Nachbarländern Hilfestellung zu geben, um eine Verbesserung der Versorgung mit bleifreiem Kraftstoff erreichen zu können. Darüberhinaus habe ich die Absicht, bei der Frühjahrssitzung der Konferenz der Europäischen Verkehrsminister meine Ministerkollegen ebenfalls zu ersuchen, in ihren Heimatländern bei den jeweils zuständigen Ministern entsprechend zu intervenieren.

Wien, am 30. April 1987

Der Bundesminister

